Im EINklang e.V.

Im EINklang - natürlich miteinander lernen

Eine Grund- und Sekundarschule in freier Trägerschaft, in der junge Menschen im Einklang mit sich selbst, mit der Natur und mit der Region lernen können.

Im EINklang - natürlich miteinander lernen

Eine freie Schule für unsere Region

Mit der Gründung der Freien Grund- und Sekundarschule „Im EINklang" möchten wir einen Ort für junge Menschen schaffen, an dem sie im Einklang mit sich selbst, mit der Natur und mit ihrem sozialen Umfeld lernen können.

Entstanden ist diese Vision u.a. aus Fragen, die uns die aktuelle Zeit stellt:

- In welcher Welt werden unsere Mädchen und Jungen in Zukunft leben?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten brauchen sie für dieses Leben?
- Wie können wir sie dabei unterstützen, ihr ganzes Potenzial entfalten zu können und ihren Weg zu gehen?

Wir haben uns der Aufgabe angenommen und möchten die Zukunft aktiv mitgestalten. Mit unserer Schule ergänzen wir die Bildungs- und Schullandschaft im Burgenlandkreis.
Die Freie Schule „Im EINklang" richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und Eltern unserer Region.

Unsere Schule soll ihren Platz im **ehemaligen Bahnhofsgebäude** in Lossa in der Gemeinde Finne erhalten.
Die Umgebung bietet eine landschaftlich abwechslungsreiche Struktur sowie vielfältige handwerkliche und kulturelle Angebote. Die Städte Naumburg, Halle und Weimar werden in Tagesausflügen erreicht.

Wir beantragen die Genehmigung unserer Schule für das Schuljahr 2026/2027. Angelehnt an den **Lehrplan von Sachsen-Anhalt** findet unser Unterricht fächerverbindend und in altersgemischten Lerngruppen statt. Entsprechend der individuellen Lernvoraussetzungen lernen die Mädchen und Jungen in einer klar **strukturierten Umgebung**, in ihrem **eigenen Tempo** und in Anlehnung an die Grundsätze verschiedener Reformpädagogiken. Getragen von haltgebenden pädagogischen Grundpfeilern orientieren wir unsere Pädagogik immer am Zeitgeist, um uns entsprechend der vielfältigen Herausforderungen des Lebens ausrichten zu können. Wir begleiten die Mädchen und Jungen hin zu verantwortungsbewussten jungen Menschen. Die Gestaltung eines menschenwürdigen Umgangs ist uns genauso wichtig, wie der bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Als Eltern und Schule haben wir die Aufgabe, den jungen Menschen eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Sie sollen gestärkt, selbstsicher und ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst, durchs Leben gehen können.

Unser Ziel ist es, ihre Freude am Lernen zu bewahren und zu fördern. Unsere Schule soll für sie eine **Entdeckungsreise** sein.

Lebensnahes Lernen heißt für uns, die Trennung von Schule und **Gemeinschaft** aufzuheben. Wir schaffen Angebote, um Schule und Gesellschaft einander näher zu bringen und somit Lernen in echten Sinnzusammenhängen zu ermöglichen.

Im EINklang mit sich selbst zu sein...

heißt für uns, authentisch sein zu dürfen, die eigenen Bedürfnisse erkennen und sie zu akzeptieren. Unsere Schule bietet Raum zum Staunen, Fühlen, Entdecken, Ausprobieren, Wahrnehmen, Zweifeln, Phantasieren, Unterscheiden, Hinterfragen und Freisein.
Das eigene Potenzial leben zu können und damit die Gemeinschaft bereichern, lässt uns Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten reifen.

Die Welt ist voll Musik, man muss ihr nur Raum geben.
(Heidi Maria Artinger)

Im Einklang mit sich selbst zu sein, stellt sich innerlich und nach außen harmonisch dar. Wenn Harmonie herrscht, verbinden sich die Komponenten und Elemente kohärent und synergetisch. Sie schaffen so ein Gefühl von Schönheit, Frieden und Übereinstimmung. Es ist unser Ansinnen, den Schulalltag musikalisch, harmonisch durchfließen zu lassen.
Die von Tönen und Klängen erzeugten Schwingungen werden von uns Menschen aufgenommen und wirken **entspannend** sowie **harmonisierend** auf Körper und Geist. Sie bewegen uns und bringen in uns etwas zum Klingen, laden zum Mitsingen und Tanzen ein und können dadurch die Lernbegeisterung und den Gemeinschaftssinn Aller fördern.
Musikalische Elemente fließen regelmäßig in den Schulalltag ein und die Mädchen und Jungen haben die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und zu erlernen.

“Leben ist Bewegung und ohne Bewegung findet Leben nicht statt.”
(Moshe Feldenkreis)

Die Kinder, Jugendlichen und Lernbegleiter unserer Schule sollen sich gesund entwickeln können. Da Bewegung für physische, psychische und kognitive Entwicklung elementar ist, spielt sie in unserem Schulalltag eine wichtige Rolle. Wir gestalten unsere Schule so, dass **Gesundheit** entstehen kann. Gesundheit als Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens ist eine wichtige Voraussetzung für angstfreies und effektives Lernen. Bewegung wird bei uns als eigenständige Lernressource gesehen und gelebt. Wir machen also weniger Bewegung, sondern ermöglichen sie vielmehr.

Im EINklang mit der Natur zu sein...

bedeutet für uns, dass sich jeder Einzelne selbst als Teil der Natur wahrnimmt. Achtsam und verantwortungsbewusst mit unserem Lebensraum Erde umzugehen, ist damit untrennbar verbunden.

Die Kreisläufe der Natur zu verstehen, von der Natur und mit der Natur zu lernen, sind dabei wesentliche Anhaltspunkte.
Studien zeigen, dass Menschen aller Altersgruppen **glücklicher** und auch **physisch und mental gesünder** werden, wenn sie regelmäßig in einer natürlichen Umgebung spielen und lernen.

"Schau tief in die Natur, dann wirst du alles besser verstehen." (Albert Einstein)

Wir Menschen sind ein Teil der Natur - lebendig und sich ständig verändernd. Erst in der Natur lernt ein Mensch die Natur und sich selbst wirklich als Teil dieser kennen. Das ist die Basis für ein **positives Grundvertrauen** in das Leben. Durch Interaktionen in und mit der Natur können konkrete Erfahrungen gemacht werden, bei denen die Mädchen und Jungen ihre Sinne und ihre eigenen Potenziale richtig kennenlernen.

Durch das Entdecken und Erleben ökologischer Zusammenhänge, Rhythmen und Kreisläufe in der Natur sowie durch das Begreifen und Verstehen biologischer Phänomene, sind die jungen Menschen viel intensiver damit verbunden, da Herz und Kopf gleichermaßen angesprochen werden.
Besonders unsere speziell vorgesehenen **Draußenlern- und Projektzeiten** eignen sich dafür, in der Natur, mit der Natur und von der Natur zu lernen.

Im EINklang mit der Region zu sein...

heißt für uns, ein wertschätzendes Miteinander der Menschen innerhalb der Schule und darüber hinaus in der Region. Sich wohlzufühlen, da wo man ist und sein möchte. Solidarisch zu handeln und friedlich unterstützend eine Gemeinschaft zu gestalten, schafft einen achtsamen Raum mit viel Potenzial.

Unser **Lesecafé** lädt nachmittags zum Anschauen, Lesen und Vorlesen ein. Interessierte aller Generationen können bei einer Tasse Tee, Kaffee oder Kakao in gemütlicher Atmosphäre in einem Buch schmökern und die Ruhe zur Entspannung nutzen.
Das Lesecafé bietet auch einen Raum, in dem Vorlesungen und Bücherflohmärkte stattfinden können.

Wir öffnen unsere Türen aber auch für andere Aktivitäten. Unser **Generationscafé** befindet sich im ehemaligen Güterschuppen des Bahnhofgebäudes. Es ist ein Ort, an dem sich alle Generationen zum gemeinsamen Erzählen, Austauschen und Erfahrungen sammeln treffen können. Hier finden am Nachmittag vielfältige Angebote von Menschen aus der Region statt, orientiert an ihren Fähigkeiten und Talenten.
Möglich sind gemeinsame Handarbeits-, Musik- und Kochkurse, aber auch Spielenachmittage.

„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“
(afrikanisches Sprichwort)

Dieses Sprichwort zeigt uns, dass Bildung nicht nur Sache der Eltern und Schule ist. Gemeinsam mit Partnern aus der Region möchten wir eine stabile Gemeinschaft bilden, um den jungen Menschen optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.
Die Mädchen und Jungen haben bei uns die Chance, sich selbst und ihre Talente zu entdecken. So können sie gestärkt und sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst durchs Leben gehen.
Durch eine enge **Kooperation** mit Unternehmen und Einrichtungen entsteht ein **konstruktiver Austausch und gegenseitige Unterstützung**. So können wir gemeinsam eine Basis für die Entwicklung von Fachkräften in der Region schaffen. Aber auch durch die Schulgründung selbst entstehen neue **Arbeitsplätze**.

Lernalltag und Lernkultur

Unser Lernalltag ist geprägt von einer sich wöchentlich wiederholenden Grundstruktur, die den jungen Menschen einen verlässlichen Rahmen gibt. Innerhalb dieser Struktur leben sie ihre Freiheit und Selbstbestimmtheit.

In **altersgemischten Lerngruppen** erhalten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, unterschiedliche Rollen (die des Jüngeren, des Mittleren und des Älteren) kennenzulernen und innerhalb der Gruppe einzunehmen. Es wird jedem die Möglichkeit geboten, sich an einem Vorbild zu orientieren und durch Nachahmung zu lernen. Das ist ein natürliches Bedürfnis junger Menschen. Ältere lernen, indem sie Jüngeren etwas erklären, ihr Wissen dadurch überprüfen und festigen. Helfen und sich-helfen-lassen werden selbstverständlich. Anstelle von Konkurrenz entstehen **Kooperation, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen**.

Vorbereitete Umgebung und Freiarbeit

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“ (Maria Montessori)

An unserer Grundschule und in den unteren Klassen der Sekundarschule beginnt jeder Tag mit der Freiarbeit. In dieser Zeit steht das individuelle Lernen und Üben im Mittelpunkt. Den Kindern und Jugendlichen steht dafür ein ausreichend großer und **klar strukturiert**er Klassenraum zur Verfügung. Dies ermöglicht den Mädchen und Jungen eine gute Orientierung, um selbständig tätig zu werden. Die Lernumgebung ist dabei vielfältig und inspirierend, gleichzeitig aber auch nicht überladen. Die Materialien sind nach Themenbereich angeordnet. Die vorbereitete Umgebung verändert sich entsprechend der Entwicklung und der sensiblen Phasen der Kinder und Jugendlichen. Sie ist ansprechend und ästhetisch gestaltet und ermöglicht die Selbstkontrolle. Die jungen Menschen können so im eigenen Tempo und ihren Begabungen und Interessen entsprechend lernen. Die Lernbegleiter unterstützen und begleiten die Mädchen und Jungen beim selbständigen Lernen, geben Einführungen in neue Themen und Materialien, erinnern an begonnene Aufgaben und beantworten Fragen.

Das Lernen in einer Gruppe

“Zusammenzukommen ist ein Anfang. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt. Zusammenarbeiten ist Erfolg.” (Henry Ford)

Neben den individuellen Lernprozessen in der Freiarbeit spielt das Lernen in einer Gruppe eine bedeutende Rolle. Hier ist Raum für das gemeinsame Lösen einer Aufgabe, das Vergleichen von Lösungsstrategien, für gemeinsames Diskutieren oder auch einmal fürs Kopfrechnen oder zur Gesprächsführung.
In einer Lerngruppe müssen auch Entscheidungen getroffen werden. Wie werden diese Entscheidungen getroffen ist eine Frage und gleichzeitig eine wichtige Lernkometenz. Möchte man immer seinen Willen durchsetzen? Passt man sich lieber an? In solchen Prozessen begleiten wir die Mädchen und Jungen dabei, ihren Lernprozess zu gestalten. Manchmal wird es auch den Weg geben, einen anderen Lernpartner oder eine andere Kleingruppe zu wählen, damit das, was man einbringen möchte, auch optimal zur Entfaltung kommen kann.

Fächerverbindender Epochenunterricht

„Einzelheiten lehren bedeutet Verwirrung stiften. Die Beziehung unter den Dingen herstellen bedeutet Erkenntnis vermitteln.“ (Maria Montessori)

Neben der Freiarbeit ist an unserer Schule der Unterricht in Epochen eine zentrale Unterrichts. Damit ermöglichen wir den Mädchen und Jungen das Lernen in Zusammenhängen, das so genannte vernetzte oder systemische Lernen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen beschäftigen sich die jungen Menschen über einen längeren Zeitraum mit einem Thema. Die Epoche zum Thema Wasser ermöglicht so z.B. einen Bezug zu naturwissenschaftlichen Aspekten wie dem Wasserkreislauf oder den Aggregatzuständen, hin zu technischen Aspekten wie die Funktionsweise eines Wasserwerkes bis zur lebensnotwendigen Bedeutung des Wassers für uns Menschen.

“Hilf mir, meinen Platz in der Gesellschaft zu finden.” (Maria Montessori)

Mit etwa 12 Jahren betritt ein junger Mensch eine Entwicklungsphase, die Maria Montessori als Lebensalter des “Erdkindes” beschreibt.
Die Jugendlichen verändern sich und dürfen lernen, für sich selbst verantwortlich zu sein. Dabei sind sie ausgesprochen empfindsam, streben stark nach Annahme und Anerkennung und reagieren zugleich sehr sensibel auf alle Einschränkungen.
Unsere Aufgabe als Schule ist es, die Mädchen und Jungen auf eine Welt vorzubereiten, die inmitten eines Umbruchs in wirtschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht steckt. Wir sehen diese Vorbereitung als sehr lebensnah und im praktischen Sinn. Es geht vor allem darum, sich neuen Herausforderungen zu stellen und so neue soziale, emotionale und intellektuelle Fertigkeiten zu erwerben.

Unsere Lernfelder in der Sekundarschule:

- moralische Erziehung
- das Studium der Erde und der Natur
- die praktische Auseinandersetzung mit Physik und Chemie
- die Geschichte der Menschheit
- das Erlernen verschiedener Sprachen
- Wirtschaftskunde
- Kunst und Musik
- reichlich Gelegenheit für Bewegung und Sport
- Berufsorientierung

Sei beim Aufbau dabei - als Teammitglied, Lernbegleiter oder Unterstützer !

Du möchtest dich als **Teammitglied** mit deinen Talenten in das Entstehen einer neuen Schule einbringen?
Du hast Freude an:

- Finanzmittelakquise
- Netzwerken mit Kooperationspartnern und Sponsoren
- vielfältige Aufgaben in der Organisation und Umsetzung

Fühlst du dich berufen, mit Herz und Seele in die Lernbegleitung einzusteigen? Wir wünschen uns **Lernbegleiter** mit dem 1. oder 2. Staatsexamen (Lehramt an Grund- und Sekundarschule oder Gymnasium) oder mit einer vergleichbaren Qualifikation.

Wenn dein Herz dafür schlägt, dass junge Menschen an unserer Schule lernen können, kannst du uns auch gern mit deinen **Geld- und Sachspenden** unterstützen.

Spenden an den Trägerverein:
Im EINklang e.V.
IBAN: DE44 4306 0967 1326 8380 00
BIC: GENODEM1GLS
(auf Wunsch mit Spendenquittung)

oder unter

betterplace.org

Kontakt:
Im EINklang e.V.
Ansprechpartner: Cathleen Schönegge
Tel. 0151/18383365
E-mail: info@imeinklang-ev.de
Homepage:
www.freieschule-imeinklang.de

Quellenangaben

Printquellen:

Montessori, M. (1966): “Von der Kindheit zur Jugend - Entwicklungspsychologie des Schulalters”, Hrsg.: Paul Oswald & Günter Schulz-Benesch, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau

Städtler, H. (2022): Ressourcen schöpfen, Potenziale entfalten. Grundschule aktuell - Zeitschrift des Grundschulverbandes, Heft 160, S.8-9.

Internetquellen:

Looks, Katharina: Warum Kinder mehr in und von der Natur lernen sollten, Lerne mit scoyo! https://www.scoyo.de/magazin/lernen/lerntipps-lernmotivation/in-und-von-der-natur-lernen-wwf/, 18.05.2025.

Montessori-Schule Münster e.V.: Fächerverbindender Epochenunterricht. https://www.scoyo.de/magazin/lernen/lerntipps-lernmotivation/in-und-von-der-natur-lernen-wwf/, 18.05.2025.

Unsere Unterstützer

Bewusstseinstrainerin
Cathleen Schönegge
www.cathleen-schoenegge.de

betterplace.org

Im EINklang e.V.

www.imeinklang-ev.de

Im EINklang e.V.
Schulstraße 67a
99636 Rastenberg OT Bachra
Telefon: 0151/18383365
E-mail: info@imeinklang-ev.de
Vorstand: Cathleen Schönegge

Amtsgericht: Sömmerda - Registernummer: VR150934
Bildnachweise: Karina Heßland-Wissel, Cathleen Schönegge